

# Gottfrieding geht in die Moderne

## Das schnelle Internet wird weiter ausgebaut

**Gottfrieding. (we) Der Ausbau des schnellen Internets geht zügig voran. In der Gemeinde soll flächendeckend ein schnelles Internet mit Übertragungsraten von 30 bis 50 Megabyte angeboten werden. Die Bauzeit soll bis September gehen.**

Überall im Gemeindegebiet sieht man seit geraumer Zeit Grabungsarbeit und neue Schaltkästen. Indiz für die Umsetzung der Anlage des schnellen Internets. Die Gemeinde Gottfrieding bietet bereits seit 2013 für Gottfrieding, Gottfriedingerschwaige, Hackerskofen ein Breitbandnetz von bis zu 50 Megabyte für 650 Haushalte an.

Nachdem ein weiteres Förderprogramm der Staatsregierung aufgelegt wurde, beschloss der Gemeinderat den weiteren Ausbau zu forcieren. Es mussten sämtliche Schritte des aufwendigen Förderprogramms durchgeführt werden. Dann folgte die Ausschreibung, die von der Telekom als der wirtschaftlichste Netzbetreiber gewonnen werden konnte.

Ein Kooperationsvertrag wurde geschlossen. Nun werden die weiteren Bereiche von Gottfrieding, Gottfriedingerschwaige und die Ortsteile Ottenkofen, Frichlkofen,

Tichling, Daibersdorf, Holzhausen und Unterweilnbach erschlossen. Nach dem Ausbau stehen Übertragungsraten von mindestens 50 Megabyte im Download und mindestens 30 Megabyte für alle Endkunden bereit.

Die Förderung ist im Zuwendungsbescheid auf 70 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben festgelegt. Das bedeutet einen Eigenanteil der Gemeinde von gut 90 000

Euro bei einer Investitionssumme von 315 000 Euro. Das Ziel von Bürgermeister und Gemeinderat war es, zukunftsweisende Weichenstellung für die Gemeinde zu schaffen. „Ob für private Nutzung, im Homeoffice oder für die Ansiedlung von Gewerbe und Industrie ist das schnelle Internet eine wichtige Grundlage. Weiterhin werden Hotspots im Gemeindegebiet installiert“, erläuterte der Bürgermeister.



Der Gemeinderat informiert sich über die Bauarbeiten.